

Bericht zum 3. Spieltag der NRW-Liga Saison 2019/2020

Am dritten Spieltag der diesjährigen Saison war es so weit. Wir durften zum ersten Mal auf unseren „neuen“ Heimbahnen (böse Zungen haben behauptet, dass wären ja auch schon früher unsere Heimbahnen gewesen, aber das ist schon knapp 10 Jahre her) an die Kugeln gehen. Danach würden wir wissen, wo wir genau stehen und ob das doch recht intensive Training (jedenfalls im Verhältnis zu der letzten Zeit auf den alten Heimbahnen) Früchte getragen hat.

Auftaktgegner war einer der beiden Aufsteiger, die Sport-Union Annen. Diese waren mit einem Punktgewinn in Herne und mit einem sicheren 3 : 0-Heimsieg gut in die Saison gestartet. Wir wollten uns natürlich unseren (ebenfalls ganz guten) Saisonstart nicht vermiesen lassen und konzentriert zu Werke gehen. Die Blockgestaltung war ganz ähnlich wie in den beiden Spielen zuvor, nur dass anstelle von Gideon Hildebrandt im Mittelblock Matthias Bartling auflaufen würde, welcher dadurch zu seinem Saisondebüt kam.

So schickten wir zunächst unseren gewohnten Startblock mit André Rabe und Stephan Rüsenberg auf die Bretter. Sie trafen auf den etatmäßigen Startblock der Annener mit Dieter Pütter und Ingo Huszar. Und Ingo legte auch gleich gut los. 221 fräste er auf Bahn 7 ins Parkett. Da konnte Stephan, der seine Startbahn 8 mit 189 völlig verschief, nur staunen. Auch André sah zunächst nur Ingos Rücklichter. Da Dieter mit 181 wie Stephan einen Fehlstart hinlegte, war der Rückstand nicht ganz so groß. Im zweiten Viertel konnten André und Stephan Boden gutmachen, da Ingo mit 201 eine kleinere Pause einlegte und jetzt mit André gleichauf lag. Stephan konnte sich dank 220 auf Bahn 5 von Dieter absetzen. Auf der dritten Bahn passierte dann nicht allzu viel, da die vier Akteure zwischen 211 und 218 lagen. André lag jetzt aber knapp vor Ingo. Dieses schmeckte dem Gastkegler gar nicht, sodass er auf der letzten Bahn nochmal 220 draufpackte und letztendlich mit 856/11 den Block für sich entschied. André lag am Ende mit 841/10 knapp dahinter. Stephan sicherte sich mit 827/8 den dritten Platz im Block und Dieter kam dank eines gewaltigen Schlussspurts noch auf 787/5 (222 auf der letzten Bahn). Durch die zusammen 442 auf den letzten 30 Wurf schoben sich die Gäste wieder sehr nah an uns heran, sodass unser Vorsprung nur noch 25 Holz betrug und zwei Wertungen schon weg waren. Kein optimaler Start.

Somit war unser Mittelblock gefordert. Hier spielten, wie oben schon gesagt, Ingo Trenchel und Matthias Bartling für uns. Gegenspieler waren Markus Schmid und Timo Huszar, der bei uns sein NRW-Liga-Debut feierte. Auch hier blieben die Gäste zunächst dran. Ingo 204 und Matthias 200 spielten zwar nicht schlecht, zündeten aber auch kein Feuerwerk, sodass Markus (206) und Timo (190) nicht viel einbüßten. Ingo auf der zweiten Bahn immer noch verhalten (403 zur Halbzeit für ihn), Matthias spielte sich aber mit 214 an die Blockspitze. Markus mit 391 knapp hinter Ingo und Timo mit 378 am Ende des Blocks. Auf der dritten Bahn konnten sich Ingo und Matthias weiter von den Gegnern absetzen, da diese das Niveau nicht mehr halten konnten. So lieferten sich die beiden auf der letzten Räumgasse ein internes Duell um den Blocksieg, welches am Ende Matthias mit 834/9 zu 826/7 für sich entschied. Markus 786/4 und Timo 728/2 konnten nicht mehr eingreifen. Somit war unser Vorsprung auf 171 Holz angewachsen und wir hatten uns mit vier Spielern direkt hinter Ingo platziert. Dennoch waren vier Wertungen weg.

Die Mannschaftsleistung war bis hierhin recht ausgeglichen gewesen. Dieses ist zum einen natürlich ganz schön, zum anderen ist es aber auch gefährlich. Spielt einer der letzten beiden Gäste über unsere eng beieinander liegenden Zahlen, ist der Punkt ruckzuck weg. Und so war auch für unseren Schlussblock Werner Hengst und Bodo Schwanke volle Konzentration angesagt. Die beiden trafen auf Heinz Kirchhoff und Carsten Finke. Bodo zeigte gleich, dass

er nicht gewillt war, den Tages-Zwölfer an die Gäste zu geben und startete mit 228 auf Bahn 8 furios. Heinz, der genauso viel mit seiner Erkältung zu kämpfen hatte wie mit den Bahnen und Carsten starteten mit 190+. Werner fand sich zunächst am Ende des Blocks wieder. 184 für ihn. Bodo ließ gleich noch einmal 224 folgen und war mit 452 zur Halbzeit mehr als voll auf Kurs für Ingos Zahl. Werner mit 196 auf der zweiten Bahn und damit 380 zur Halbzeit. Hierdurch hatte er sich an Carsten (379) und Heinz (364) vorbeigeschoben, es war aber noch ein gutes Stück Arbeit für die 780er Zahlen der Gäste. Bodo zog weiter einsam seine Kreise und kam über 214 auf der dritten Bahn am Ende auf absolute Tagesbestzahl von 881/12, sodass Ingo mit seiner Zahl am Ende fünf Wertungen holte. Werner erhöhte die Schlagzahl in der zweiten Halbzeit, fügte seinem Konto 418 Pinne hinzu, sodass er am Ende auf 798/6 kam und damit 5 Gästespieler überspielte. Heinz (723/1) und auch Carsten (767/3) konnten am Ende nicht mithalten. Damit war uns trotz der einen Topzahl der Gegner noch ein relativ klarer Heimsieg gelungen. Ein schöner Nebeneffekt war, dass wir auch gleich über die 5.000er Schallmauer gekommen waren.

Endergebnis: 5.007 : 4.647 3 : 0/52 : 26

Fazit: Mit diesem Heimauftakt können wir zunächst einmal zufrieden sein, boten wir doch insgesamt eine in weiten Teilen relativ ausgeglichene Mannschaftsleistung. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich aber auch, dass in dieser Ausgeglichenheit die Gefahr liegt. Wenn wir in den nächsten Spielen unsere Zahlen in der breiten Masse nicht etwas höher legen können, wird das ein oder andere Heimspiel mit Sicherheit ein bisschen schwieriger zu gewinnen sein. Aber bis dahin haben wir weiter Zeit zum Training.